

Etymologie des Begriffs Ooid:

Die Kügelchen wurden lange Zeit für Fischeier gehalten, die in einem Meer abgelagert und danach versteinert worden seien. Fischeier heissen „Rogen“, weshalb man Kalksteine, die aus solchen Kügelchen bestehen, schon im 16. Jahrhundert „Rogensteine“ nannte. In gewissen Schichten des Jura gebirges findet man viele Meter dicke Ablagerungen dieser „Rogen“.

Obwohl man heute mit Sicherheit weiss, dass die Kügelchen keine versteinerten Fischeier sind, blieben die Geologen bei dieser Bezeichnung. In der Fachsprache werden sie Ooide genannt. Dies ist vom altgriechischen Wort „oon“ für „Ei“ abgeleitet, wobei jedes „O“ einzeln ausgesprochen wird, also „O-o-id“. Gesteine aus Ooiden heissen entsprechend Oolithe. „Lithos“ ist im Altgriechischen der „Stein“.